

Reiseverkehr am Wochenende: Staus und Behinderungen im Heimkehr-Zentrum

Staugefahr auf Heimreise: Am Wochenende Verkehr aus NRW, Hessen und den Niederlanden. Geduld nötig, besonders auf Hauptstrecken!

Urlauber starten Heimreise: Staus erwartet

Rückkehr des Urlaubsverkehrs

An diesem Wochenende bewegt sich der Reiseverkehr vermehrt in Richtung der Wohnorte, da viele Urlauber aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und dem Süden der Niederlande zurückkehren. Die bevorstehende Beendigung der Ferien in diesen Regionen sorgt für eine erhöhte Staugefahr auf den Autobahnen.

Situationen auf den Straßen

Die bedeutenden Verkehrsbehinderungen sind in den Autogruppen vor allem um die größeren Städte wie Hamburg, Köln und München zu erwarten. Besonders auf den Autobahnen, die zu und von den Nord- und Ostsee führen, sind Engpässe sehr wahrscheinlich.

- A1 Lübeck – Hamburg – Bremen – Dortmund
- A3 Passau – Nürnberg – Frankfurt
- A7 Hamburg – Flensburg
- A9 München – Nürnberg – Berlin
- A2 Hannover – Dortmund – Oberhausen

Regionale Besonderheiten

In Bayern und im Saarland könnte der Verkehr am Donnerstag und Freitag aufgrund des Feiertags Mariä Himmelfahrt ruhiger verlaufen als gewöhnlich. Viele Urlauber aus diesen Bundesländern dürften bereits am Mittwochnachmittag aufbrechen.

Tipps zur Vermeidung von Staus

Reisende, die ihre Flexibilität ausnutzen können, sollten eine Abreise unter der Woche in Betracht ziehen, besonders am Dienstag oder Mittwoch, da es auf den Straßen in der Regel weniger voll ist. Zu den häufigsten Staus gehören die Baustellen und die Reduzierung von Fahrstreifen.

Staus im benachbarten Ausland

Die Situation auf den Straßen zeigt sich jedoch nicht nur in Deutschland angespannt. Urlauber, die aus dem Ausland zurückkehren, müssen ebenso Geduld aufbringen. Die meisten Stauungen sind insbesondere auf den Alpenrouten wie dem Brenner und der Tauernstraße zu erwarten. Auch in den Nachbarländern wie Italien, Frankreich und Kroatien kann es zu Behinderungen kommen, ebenso auf den Fernstraßen nach Skandinavien, Polen und in die Niederlande.

Grenzkontrollen und ihre Relevanz

Zusätzlich sind grenzkontrollbedingte Wartezeiten ein Thema, das viele Reisende betrifft. An den Grenzen zu Österreich, Polen, Tschechien, der Schweiz und Frankreich finden zunehmend stichprobenartige Kontrollen statt. Die Einreise aus Österreich hat hier besondere Beachtung gefunden und wird weiterhin intensiv kontrolliert.

Fazit

Die Heimreise nach den Ferien könnte sich für viele Urlauber als langwierig gestalten. Das steigende Verkehrsaufkommen und die baustellenbedingten Verzögerungen machen es erforderlich, die Reisezeit gut zu planen, um unnötige Staus zu vermeiden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de